NADA vergibt signierten Supercup - Spielball gegen Spende

NADA vergibt signierten Supercup - Spielball gegen Spende

Beim deutschen Supercup spielt der Einsatz gegen Doping deutlich sichtbar für alle auf dem Platz mit. Auf dem Spielball wird speziell für das Duell zwischen Borussia Dortmund und dem FC Bayern München das Logo der Stiftung Nationale Anti Doping Agentur (NADA) zur Förderung der sauberen Leistung im Sport zu sehen sein. Nach dem Spiel soll der Ball von den Kapitänen beider Clubs signiert und gegen eine Spende zugunsten der Stiftung vergeben werden . Wie man den Ball erhalten kann, erfährt man unter www. alles-geben-nichts-nehmen.de .
Mit dieser Aktion unterstützt der Profifußball die Initiative der NADA "ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN". Bereits beim Eröffnungsspiel der 2. Bundesliga war das NADA - Logo auf dem Spielball abgebildet und wird auch beim Auftaktspiel der Bundesliga zu sehen sein. Zudem haben die Deutsche Fußball Liga und der Deutsche Fußball Bund ihre Zusammenarbeit mit der NADA auch in der Prävention weiter ausgebaut. Seit Anfang August ist der E - Learning - Kurs der NADA für alle Nachwuchsspieler in den Leistungszentren der Fußball - Clubs eingeführt worden.

Nationale Anti Doping Agentur NADA
Heussallee 38
53113 Bonn
Telefon: +49 228 / 81292-0
Telefax: +49 228 / 81292-219
Mail: info@nada.de
URL: http://www.nada.de/de/home/#.U-t516PyPKE
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=572707" width="1" height="1">

Pressekontakt

Nationale Anti Doping Agentur NADA

53113 Bonn

nada.de/de/home/#.U-t516PyPKE
info@nada.de

Firmenkontakt

Nationale Anti Doping Agentur NADA

53113 Bonn

nada.de/de/home/#.U-t516PyPKE
info@nada.de

Die NADA setzt sich für sauberen Sport und ehrliche Leistung ein, fern von institutionellen Interessenkonflikten. Sie ist eine unabhängige Einrichtung, ist allein dem Ziel der Anti-Doping-Arbeit verpflichtet, wird nach dem Stakeholder-Modell durch Sport, Wirtschaft und Staat finanziert, ist aber weisungsunabhängig ist die zentrale Compliance-Einrichtung des deutschen Sports zeigt international Profil, um die Chancengleichheit für alle Sportler zu verbessern bindet alle maßgebenden gesellschaftlichen Kräfte in die Verfolgung des Stiftungszwecks ein, die an der Erhaltung der kulturellen und gesellschaftlichen Rolle des Sports ein Interesse haben.